



An die
Vertreterinnen und Vertreter der
Verbände/Institutionen

Per E-Mail

Berlin, 18. Mai 2018
Geschäftszeichen: PA 14 – 5410-11
Anlagen: 3

Leiterin
Sekretariat PA 14

bearbeitet von:
Jasmin Holder
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-37959
Telefon: +49 30 227-32407 (Vz)
Fax: +49 30 227-36307
jasmin.holder@bundestag.de
gesundheitsausschuss@bundestag.de

Dienstgebäude:
Paul-Löbe-Haus
Konrad-Adenauer-Straße 1
10557 Berlin

Einladung zur öffentlichen Anhörung für Verbände/Institutionen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für Gesundheit wird
am **Montag, 4. Juni 2018 von 15.30 bis 17.00 Uhr**
im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Anhörungssaal,
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10117 Berlin
eine öffentliche Anhörung zu folgender Vorlage durchführen:

Antrag der Abgeordneten Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann
(Zwickau), Matthias W. Birkwald, Sylvia Gabelmann,
Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jan Korte, Cornelia Möhring,
Bernd Riexinger, Harald Weinberg und der Fraktion DIE LINKE.
**Eigenanteile in Pflegeheimen senken – Menschen mit
Pflegebedarf finanziell entlasten**
BT-Drucksache **19/960**.

Im Namen des Vorsitzenden des Ausschuss für Gesundheit,
Herrn Erwin Rüdell, MdB, lade ich Ihren Verband/
Ihre Institution zu dieser öffentlichen Anhörung – vorbehaltlich
der Genehmigung des Präsidenten – ein und bitte Sie, eine
Vertreterin oder einen Vertreter zu benennen. Die oben
genannten Dokumente sowie eine Liste der bisher benannten
Sachverständigen füge ich diesem Schreiben bei.

Falls Ihr Verband/Ihre Institution eine Stellungnahme abgeben
möchte, bitte ich um elektronische Übermittlung bis **spätestens
Dienstag, 29. Mai 2018** (jasmin.holder@bundestag.de).

Sie finden alle abgegebenen Stellungnahmen der eingeladenen
Sachverständigen und Verbände/Institutionen auf der
Internetseite des Deutschen Bundestages
https://www.bundestag.de/ausschuesse/a14_gesundheit/anhoerungen/eigenanteile-pflegeheim-inhalt/551884



Ich möchte darauf hinweisen, dass die Anhörung zur Erstellung des Protokolls aufgezeichnet und das Protokoll auf der Internetseite des Deutschen Bundestages veröffentlicht wird (Einverständniserklärung siehe Rückmeldung).

Bitte informieren Sie das Sekretariat, wenn Sie aufgrund einer Behinderung auf Hilfs- oder Unterstützungsmaßnahmen angewiesen sind.

Sollten Sie nicht an der Anhörung teilnehmen können, bitte ich Sie, dies dem Sekretariat des Ausschusses für Gesundheit möglichst umgehend mitzuteilen. Unter der Rufnummer 030 227-37959 steht Ihnen Frau Holder für weitere Fragen zur Durchführung der Anhörung gerne zur Verfügung. Ich bitte Sie, die beigefügte Rückmeldung bis **spätestens Dienstag, 29. Mai 2018** per E-Mail oder Fax zurückzusenden. Ihre Daten werden im Polizeilichen Informationssystem (INPOL) überprüft und für die Einlasskontrolle verwendet. Nach Beendigung des Besuches werden die Daten gelöscht.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass eine Erstattung der Kosten für die Teilnahme an der Anhörung nicht vorgesehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Mechthild Surholt